

Braucht die
Universität Passau
einen neuen
Genderleitfaden?

Standorte der untersuchten Universitäten

Leitfäden:

- Aus den Jahren 2012 bis 2022
- Zwischen 2 und 52 Seiten



Was sind
Genderleitfäden?

appellative Textsorte

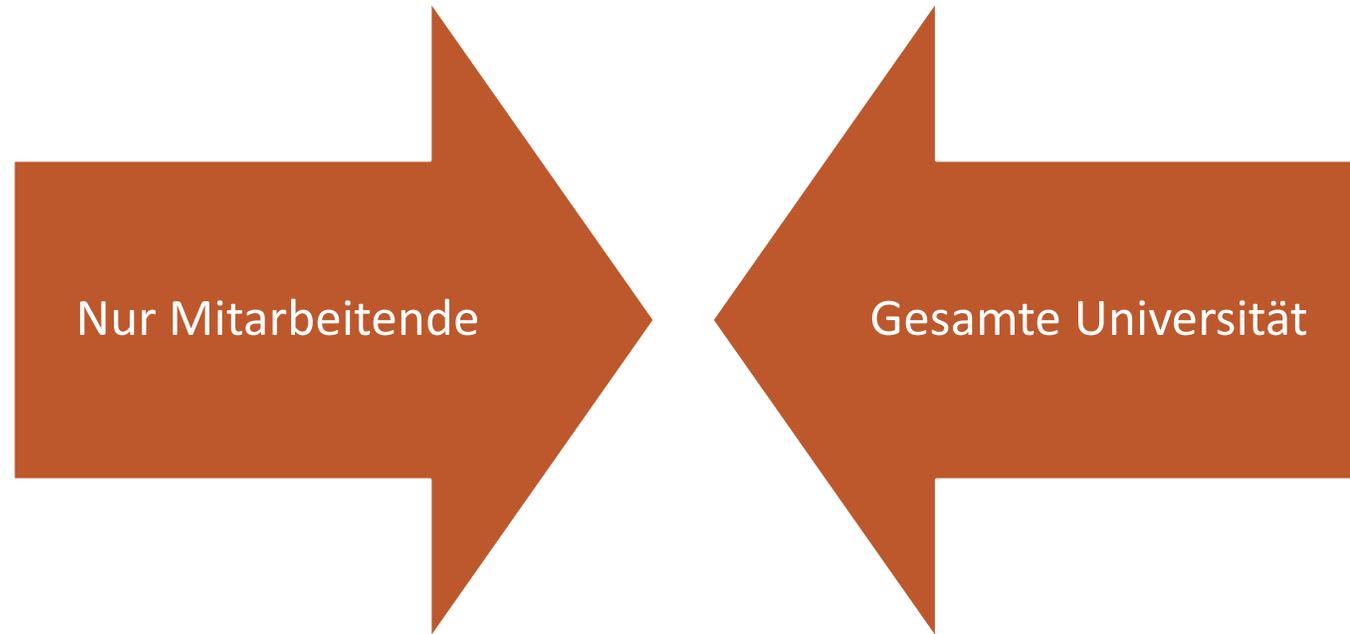
Was sind Genderleitfäden?

appellative Textsorte

obligatorische Bestandteile:

- Mängelidentifizierung
- Verbesserungsvorschläge

Uneinigkeit:
Die Zielgruppe



Uneinigkeit: Die Zielgruppe



Universität Passau. Da die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auch im Sprachgebrauch ihren Ausdruck findet, sind die Beschäftigten und offiziellen Gremien der Universität verpflichtet, die folgenden Richtlinien zur Umsetzung der geschlechtergerechten Sprache in der externen und internen Kommunikation (Print und Online) an der Universität Passau zu beachten und einzuhalten. Die Richtlinien sollen die sprachliche Gleichbehandlung von

Universität Passau

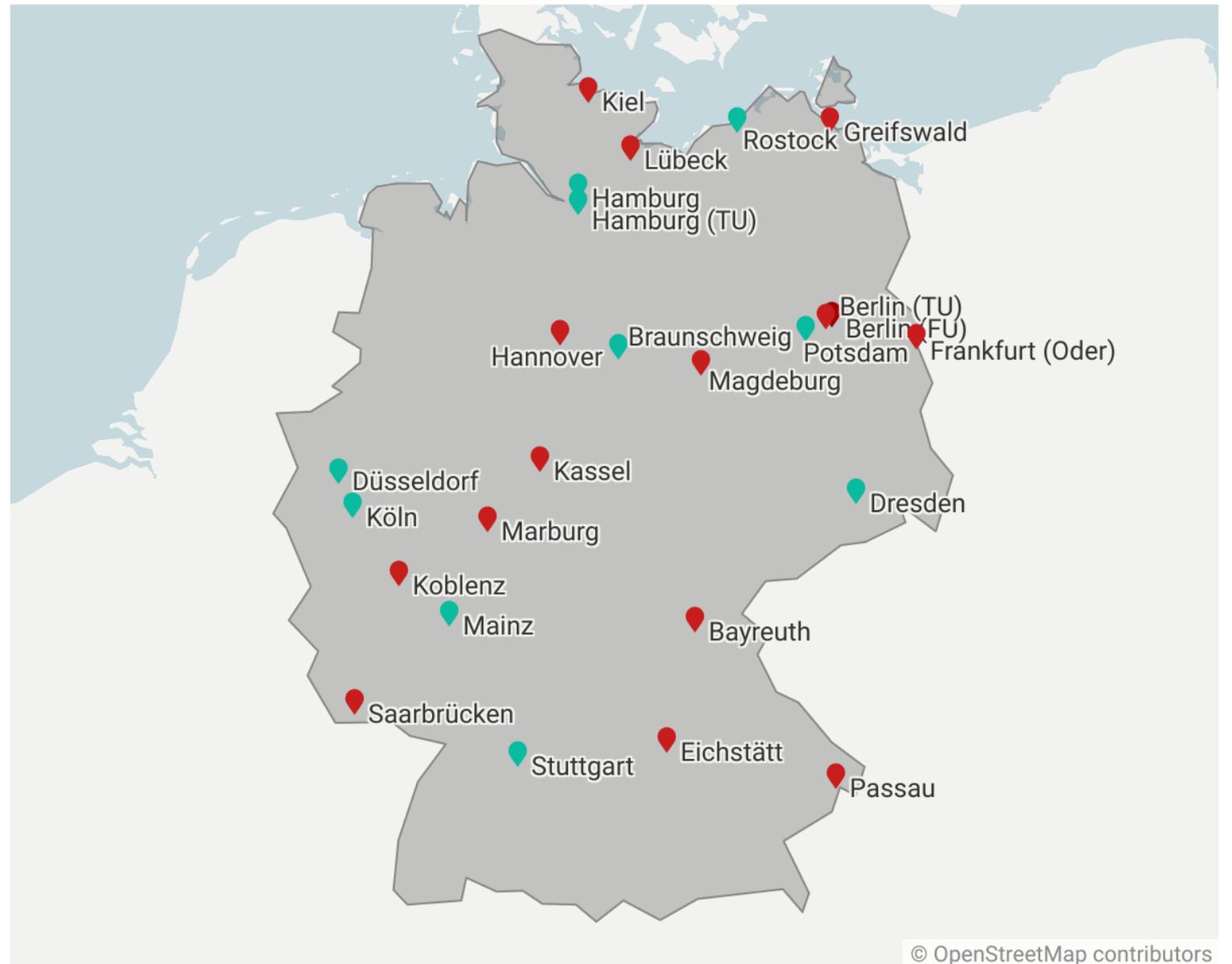
Uneinigkeit: Die Zielgruppe



Die Stabsstelle Diversity möchte mit diesem diversitätssensiblen Sprachleitfaden alle interessierten Student*innen, Dozent*innen, Professor*innen und Mitarbeiter*innen ansprechen und zeigen, wie Sprache für ein diskriminierungsfreies Miteinander aussehen kann. Die Sensibilisierung für

Universität Rostock

Uneinigkeit: Die Zielgruppe



 Nur Mitarbeitende (15)

 Gesamte Universität (10)

Inhalt

Einigkeit

Mängelidentifizierung:

- Hauptaugenmerk: Kritik am generischen Maskulinum
- Notwendigkeit einer Änderung der Sprache

Mängelidentifizierung:

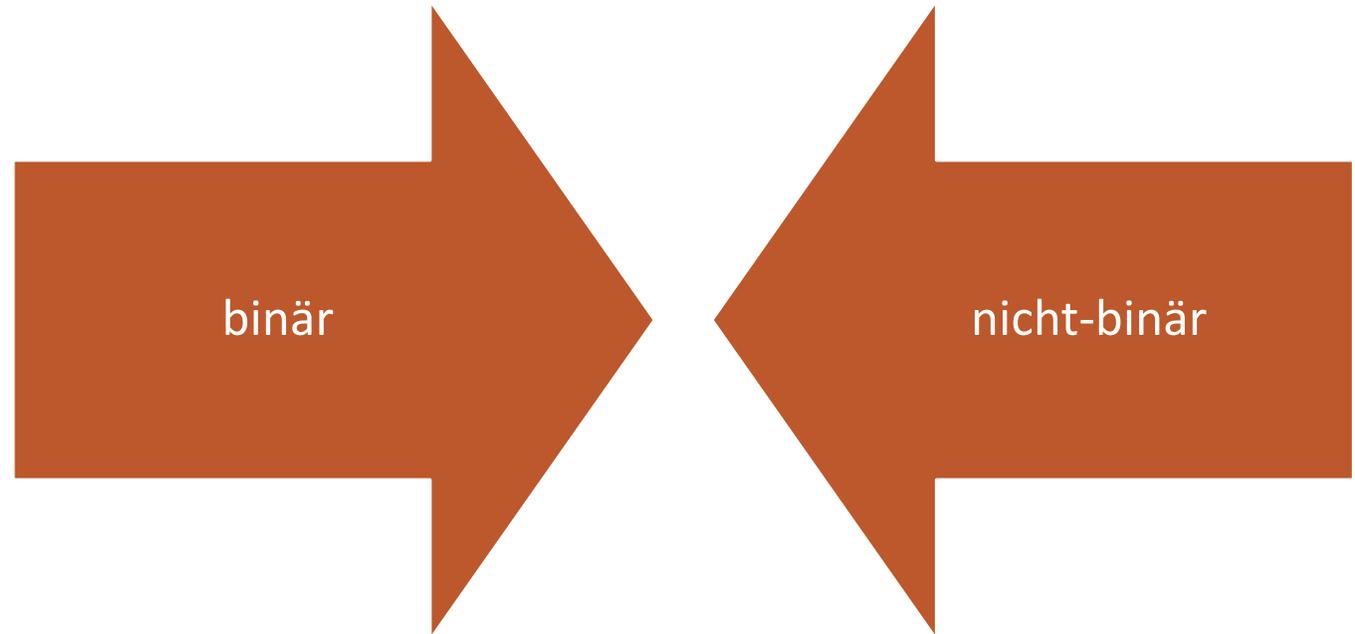
Einigkeit

Keine generellen Lösungen sind:

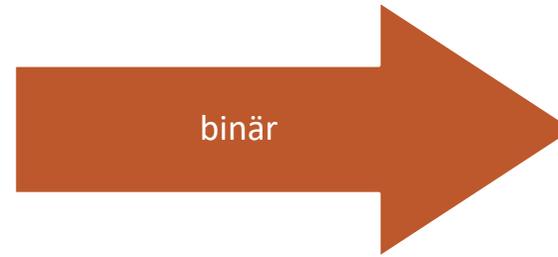
- maskuline Personenbezeichnungen als Oberbegriff für Frauen und Männer, so genannte **generische Maskulina**, die oft von „Generalklauseln“ (*Frauen sind mitgemeint*) begleitet werden. Sie sind in vielen Fällen uneindeutig und werden – wie wissenschaftlich erwiesen wurde – faktisch nicht als geschlechtsunabhängig interpretiert.

Universität Passau

Uneinigkeit:
Sichtweise auf
das Konzept von
Geschlecht



Uneinigkeit:
Sichtweise auf
das Konzept von
Geschlecht



Richtlinien für die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der externen und internen Kommunikation an der Universität Passau

Universität Passau

Uneinigkeit: Sichtweise auf das Konzept von Geschlecht



Diese sensible Art der Kommunikation setzt sich zum Ziel, so zu sprechen und zu schreiben, dass kein biologisches Geschlecht, kein soziales Geschlecht und keine Geschlechtsidentität diskriminiert und keine Geschlechterstereotype aufrechterhalten werden. Dies beinhaltet, kollektive Selbstbezeichnungen zu respektieren, selbstbestimmte Vornamen, Anreden und Pronomen zu verwenden sowie einen Sprachgebrauch zu etablieren, der Gendervielfalt abbildet.

TU Dresden

Uneinigkeit: Sichtweise auf das Konzept von Geschlecht



binär (8)

nicht-binär (17)

Uneinigkeit

Verbesserungsvorschläge:

- Darlegung unterschiedlicher Möglichkeiten des gendergerechten Sprachgebrauchs (Genderstrategien)

Genderstrategien

Sichtbarmachung

- Binär
- Beidnennung
- Binnen-I
- Nicht-binär
- Gender*
- Gender_
- Gender:

Neutralisierung

- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Sexusindifferente Personenbezeichnungen
- Substantivierte Partizipien
- Geschlechtsneutrale Umformulierungen
- Passivumschreibungen
- Direkte Ansprache

Uneinigkeit: Sichtbarmachung

Genderstrategien

Sichtbarmachung

- Binär
- Beidnennung
- Binnen-I
- Nicht-binär
- Gender*
- Gender_
- Gender:

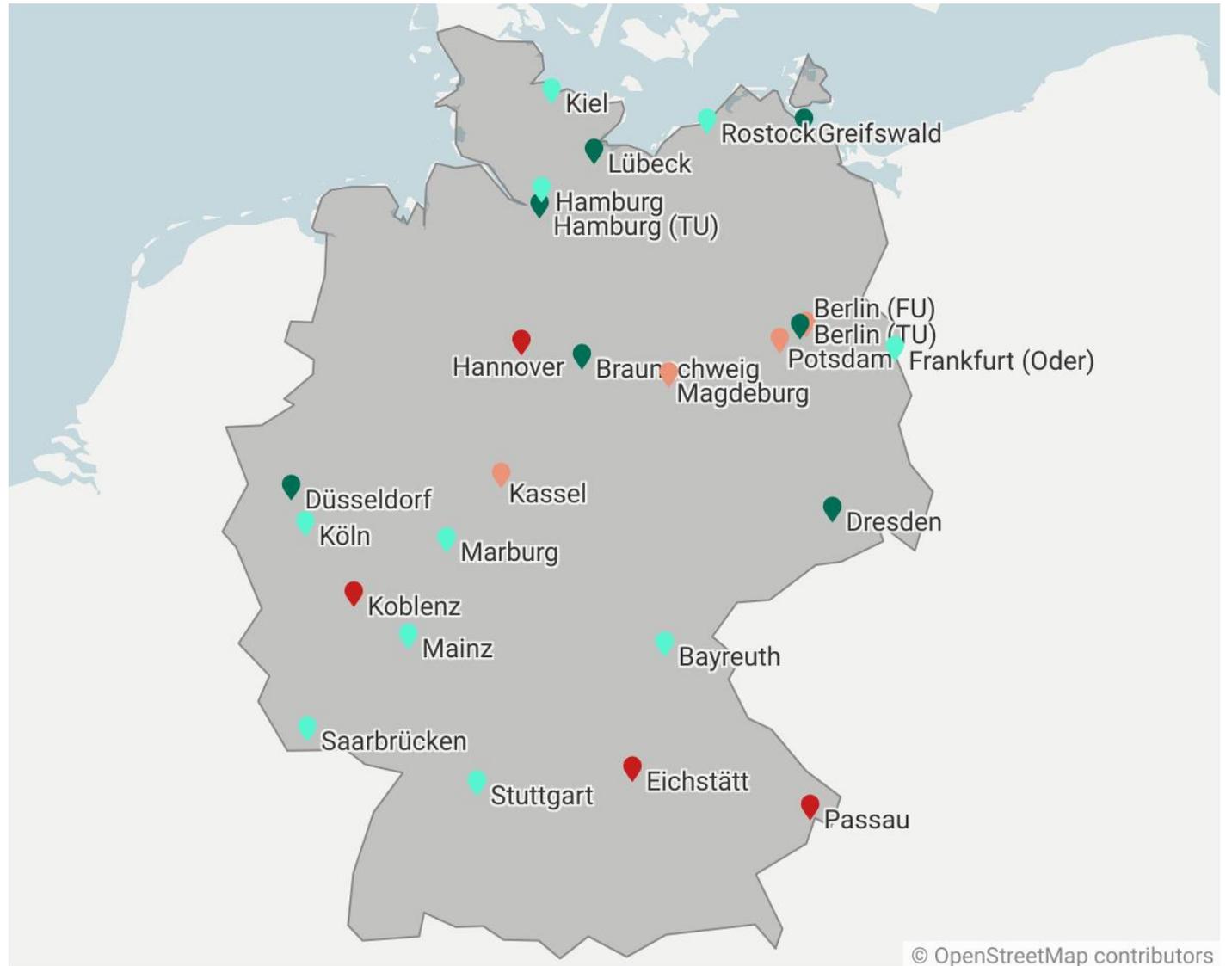
Neutralisierung

- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Sexusindifferente Personenbezeichnungen
- Substantivierte Partizipien
- Geschlechtsneutrale Umformulierungen
- Passivumschreibungen
- Direkte Ansprache

Uneinigkeit: Sichtbarmachung

	binär	nicht-binär
nur binäre Strategien	Radikal binär	
beides	Gemäßigt binär	Gemäßigt nicht-binär
nur nicht-binäre Strategien		Radikal nicht-binär

Uneinigkeit: Sichtbarmachung



radikal binär (4)

gemäßigt binär (4)

radikal nicht-binär (10)

gemäßigt nicht-binär (7)

Genderstrategien

Sichtbarmachung

- Binär
- Beidnennung
- Binnen-I
- Nicht-binär
- Gender*
- Gender_
- Gender:

Neutralisierung

- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Sexusindifferente Personenbezeichnungen
- Substantivierte Partizipien
- Geschlechtsneutrale Umformulierungen
- Passivumschreibungen
- Direkte Ansprache

Einigkeit:
Neutralisierung

Genderstrategien

Sichtbarmachung

- Binär
- Beidnennung
- Binnen-I
- Nicht-binär
- Gender*
- Gender_
- Gender:

Neutralisierung

- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Sexusindifferente Personenbezeichnungen
- Substantivierte Partizipien
- Geschlechtsneutrale Umformulierungen
- Passivumschreibungen
- Direkte Ansprache

Zusammenfassung



Braucht die
Universität Passau
einen neuen
Genderleitfaden?

1. Soll das Thema Gendern alle Mitglieder der Universität etwas angehen?
2. Sollen an der Universität auch Genderstrategien toleriert werden, die Menschen sichtbar machen, die sich nicht in das binäre Geschlechtersystem einordnen können oder wollen?
3. Soll durch die Universität ein Bild von Geschlecht vertreten werden, das über die Zweigeschlechtlichkeit hinausgeht?

